



Credit: Nature Photographers Ltd / Alamy-Stock Foto

Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*)

Der Wald Almindingen auf der Insel Bornholm gilt als einer der wichtigsten Lebensräume von Fledermäusen in Dänemark, insbesondere für die Bechstein Fledermaus. LIFE Open Woods beteiligt sich aktiv an der Erhaltung der natürlichen Umwelt in diesem Bereich. Die Bechsteinfledermaus braucht alte Laubwälder, die auch große, alte Eichen und eine reiche Vielfalt an Arten und Strukturen aufweisen. Die Fledermaus profitiert von den geplanten Maßnahmen wie der Sicherung und Förderung von Baumhöhlen (Veteranisierung) und der Freistellung von alten Bäumen.

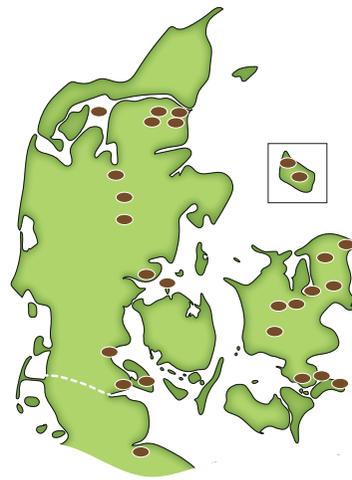
Der Eremit (*Osmoderma eremita*)

Der Käfer verbringt sein ganzes Leben in alten, hohlen Laubbäumen an einem sonnigen Standort. Die Larve lebt in Baumhöhlen lebender Bäume. Der erwachsene Käfer fliegt nie weiter als 100 m von dem Baum entfernt, in dem er in seiner Larvenphase 3-4 Jahre gelebt hat. Das Projekt wird Nistboxen aufstellen, die hohle Bäume simulieren. Diese Boxen werden in mehreren privaten Waldgebieten und im Stodthagener Wald der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bei Kiel aufgestellt.



Foto: Frank Hecker

Eremit (*Osmoderma eremita*)



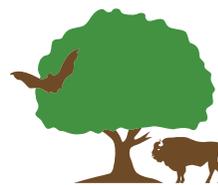
Projektgebiete von LIFE Open woods

LIFE Open Woods 2019 - 2027

LIFE Open Woods ist ein Naturschutzprojekt, das darauf abzielt, die Biodiversität unserer Wälder zu verbessern. Das Projekt unterstützt den Übergang von kommerzieller Forstwirtschaft hin zu artenreicheren Wäldern in Dänemark.

Das Projekt LIFE Open Woods befasst sich mit der Planung, dem Sammeln von Wissen, der Weiterbildung und der Einführung gezielter Pflegemaßnahmen in Wäldern.

Die Maßnahmen und Erfahrungen werden breit in die Öffentlichkeit kommuniziert. Für die achtjährige Projektlaufzeit steht ein Gesamtprojektbudget von etwa 6,7 Millionen Euro zur Verfügung. LIFE Open Woods unterstützt die Naturschutzmaßnahmen in 24 Waldgebieten in ganz Dänemark und einem Wald in Norddeutschland. Die dänische Behörde für Natur ist für das Projektmanagement in Zusammenarbeit mit Aage V. Jensen Naturfond, Amphi Consult, Skovkolen, der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und der dänischen Umwelt Schutzagentur verantwortlich.

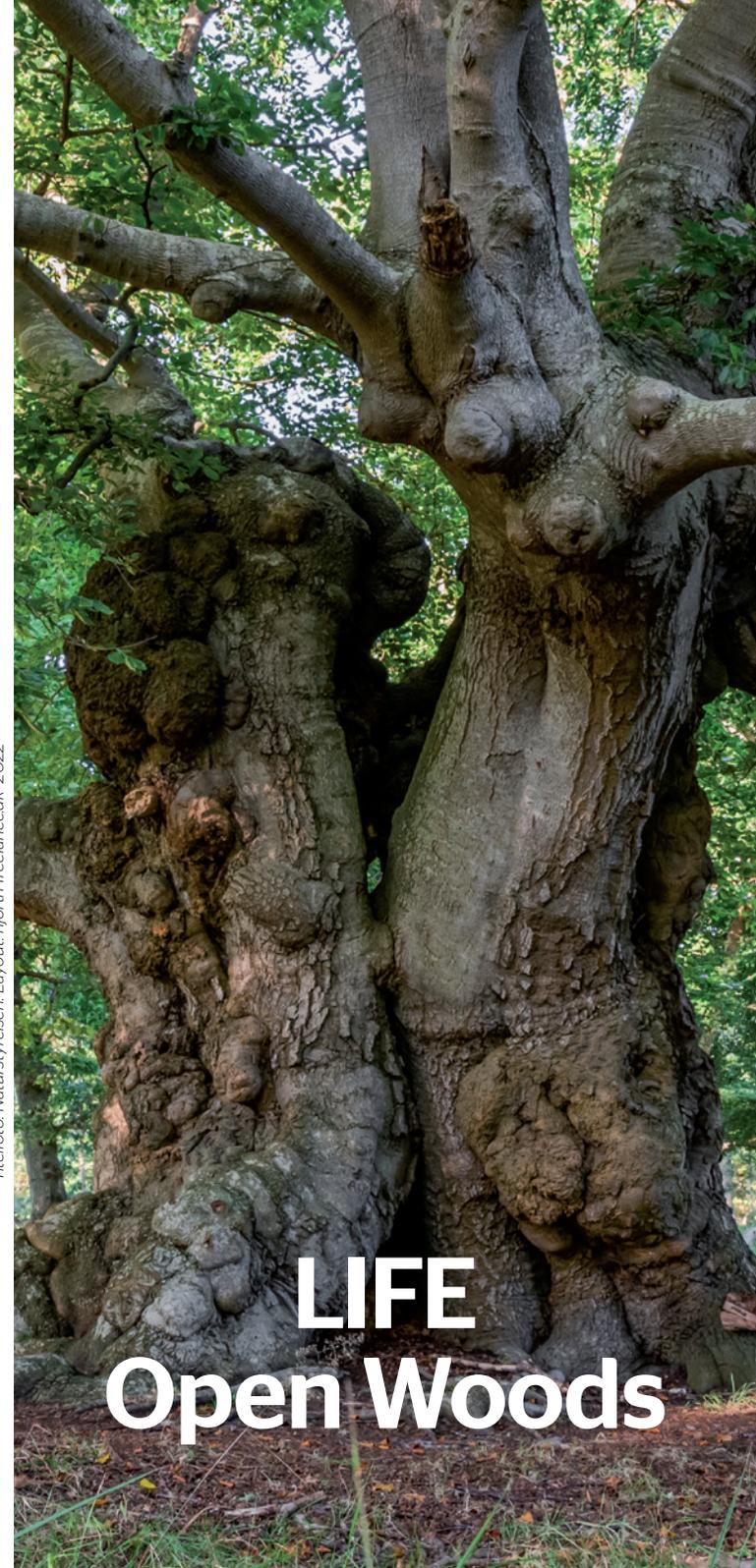


LIFE OPEN WOODS



DISCLAIMER: Der Inhalt dieser Veröffentlichung liegt in der Verantwortung des Projekts LIFE Open Woods. Sie spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Kommission wider. Die EU-Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Titelfoto: Naturstyrelsen. Layout: hjorth-freelancedk 2022



LIFE Open Woods

Unser Wald – ein Blick in die Zukunft

Die meisten Wälder Europas sind vollständig oder teilweise geplant und entwickelt worden, um Nutzholz zu gewinnen (Forste). Unsere Wälder bzw. Forste sind daher oft einheitlich, d.h. sie bestehen aus der gleichen Baumart in der gleichen Altersklasse. Außerdem wurden Wälder trockengelegt und die Bäume mit Blick auf Holzproduktion gepflanzt und kultiviert.

Das Projekt dient dazu, das Ziel in Wäldern und Forsten von der Holzproduktion zum Erhalt der Biodiversität zu ändern. Dabei wird oft die aktive Wiederherstellung der natürlichen Bedingungen benötigt.

Wichtig ist in Wäldern in erster Linie die Wiederherstellung der dynamischen, natürlichen Prozesse, die im Lauf der Zeit abwechslungsreichere Wälder entstehen lassen und so mehr natürliche Lebensräume für Tiere, Pflanzen und Pilze.

Die Wiederbeweidung von Wäldern, die Wiedervernässung und Bereitstellung von verschiedenen Baumarten unterschiedlichen Alters, sind wichtige Elemente bei der Revitalisierung der Wälder.

Der Wald wird sich im Laufe der Zeit verändern, lichter, nass und unordentlicher werden. Alle diese Maßnahmen schaffen mehr und bessere Lebensräume für Wildtiere in unseren Wäldern – für gefährdete und gewöhnliche Arten gleichermaßen. Am Ende werden andere, abwechslungsreichere Wälder entstehen und diese Wälder werden sich ständig verändern und weiterentwickeln. Erfahren Sie mehr über unsere Wälder als Ökosysteme.

Schauen Sie das Video.



Foto: Malte Bütrner

LIFE Open Woods Partner:



Miljøministeriet
Naturstyrelsen



Naturstyrelsen (Dänische Behörde für Natur)

Die dänische Naturschutzbehörde hat die Verantwortung für das Gesamtprojektmanagement. Sie entwickelt die natürlichen Lebensräume in 18 LIFE-Open-Woods-Projektgebieten, in der Regel große und zusammenhängende Laubwaldgebiete in Dänemark.



Miljøministeriet
Miljøstyrelsen



Miljøstyrelsen (Dänische Behörde für Umweltschutz)

Die dänische Umweltschutzbehörde koordiniert zusammen mit privaten Landbesitzern und anderen Interessengruppen den Schutz des Eremiten. Darüber hinaus fördert sie ein Netzwerk von Landbesitzern und Interessensvertretern, die an der Förderung der Biodiversität in Privatwäldern interessiert sind.



UNIVERSITETET I KØBENHAVN
ENVIRONMENT AND LANDSCAPE COLLEGE

Skovskolen (Universität Kopenhagen, Hochschule für Forst und Landschaft)

In Zusammenarbeit mit der dänischen Umweltschutzbehörde entwickelt die Hochschule ein Waldbiodiversitätsmanagementprogramm. Die primäre Zielgruppe dieses Weiterbildungsangebots sind Verwaltungsangestellte der Forst- und Naturplanung sowie Forst- und Rohstofftechniker.



AAGE V. JENSEN
NATURFOND



Aage V. Jensen Naturfond

Der Aage V. Jensen Naturschutzfond wildert Wisente im Gebiet Tofte Skov aus. Die private Stiftung ist auch an anderen Maßnahmen zur Verbesserung der natürlichen Waldlebensräume in Tofte Skov und dem benachbarten Høstemark Skov sowie auf der Insel Æbelø beteiligt.



Amphi Consult



Amphi Consult (Privates Büro für Umweltberatung)

Mit Schwerpunkt auf Habitatmanagement und umfassender biologischer Expertise bietet Amphi Consult spezialisierte Beratungsdienste in Bezug auf Artenschutz und Wissensaustausch in einem Netzwerk europäischer Organisationen und Interessengruppen.



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein pflegt und entwickelt Naturgebiete in Norddeutschland. Im Open-Woods-Projekt konzentriert sich die Stiftung speziell auf die Verbesserung der Lebensräume des Eremitenkäfers und dessen Wiederansiedlung.

Maßnahmen:

- Erstellung von Bewirtschaftungsplänen und behördlichen Anträgen
- Überwachung der Wirkung von Biodiversitätsprojekten
- Artenmanagement – Eremit und Bechsteinfledermaus
- Selektives Fällen, um alte Bäume dem Sonnenlicht auszusetzen
- Anpflanzung einheimischer Bäume und Sträucher
- Veteranisation zur Schaffung von Baumhöhlen
- Wiedervernässung in Wäldern und Forsten
- Einführung von Waldbeweidung
- Sammeln und Verbreiten von Wissen
- Sicherung von Altbäumen bei Verkehrssicherungsproblematik



Zahlen & Fakten zu LIFE Open Woods

LIFE Open Woods ist ein speziell entwickeltes Naturschutzprojekt für Waldbiotope und -arten. Dieses Projekt wird bessere Lebensräume für Insekten, Vögel und Fledermäuse schaffen und mindestens 1.000 Bäume veteranisieren oder selektiv fällen, um etwa 1.200 alten Bäumen mehr Sonnenlicht zu gewähren (und damit ihr Leben zu verlängern). Durch Wiedereinführung der Beweidung auf 5.000 ha und durch die Wiedervernässung von 60 km Gräben wird sich Vielfalt von Waldlebensräumen erhöhen.

Über LIFE

Das LIFE-Programm ist das einzige EU-Förderinstrument für Umwelt- und Klimaschutz. Das Programm unterstützt Bemühungen, die einen Beitrag leisten, um die Ziele des europäischen Green Deals zu erreichen.

Die Green Deal Umweltaktion umfasst zwei unabhängige Programme, von denen LIFE Open Woods durch das Naturschutzprogramm gefördert wird. Im Zeitraum von 2021–2027 sind etwa 16 Milliarden Euro für Unterstützung von Natur- und Biodiversitätsprojekten vorgesehen.

Hudewald in Dänemark



Foto: Hauke Drewns

Der Wald als Ökosystem

Wasser in Wäldern

Ziel dieses Projektes ist es, unseren Wäldern den natürlichen Wasserhaushalt zu reaktivieren. Gräben werden entweder ganz oder punktuell verschlossen. Mit der Zeit wird dadurch ein höherer Grundwasserspiegel entstehen. Niederschläge werden für Trockenphasen im Wald zurückgehalten. Teile des Waldes werden feuchter, sumpfiger und lichter. Wasser bringt Dynamik, macht den gesamten Wald klimaresilienter und schafft mehr und vielfältigere Lebensräume.

Waldbeweidung

Tiere, die im Wald grasen, greifen in das Waldökosystem ein und erhöhen die Vielfalt der Lebensräume. Am wichtigsten ist, dass die Beweidung die Verjüngung der Bäume beeinflusst und lichtere Wälder entstehen. Davon profitieren z. B. Blütenpflanzen, Schmetterlinge und Schwebfliegen in diesen Hutewäldern.

Darüber hinaus bewirken die Weidetiere viel Variation und Dynamik. Beispielsweise wird in Hufabdrücken der Mineralboden freigelegt, ihr Kot bietet vielen Insekten und Pilzen Mikrolebensräume und Nährstoffe, und Weidetiere transportieren Pflanzensamen von einer offenen Fläche zur nächsten. Beweidung ist vorteilhaft, da sie eine größere Biodiversität und mehr Platz und Abwechslung für mehr Arten in unseren Wäldern schafft.



Foto: Kasper Nielsen, NaturenDanmark

Waldbäume und Arten

Stabile, dauerhafte Lebensräume

Bäume sind natürlich die Eckpfeiler unserer Wälder. Im Projekt LIFE Open Woods streben wir danach, mehr Bäume zu pflanzen und dadurch mehr und vielfältigere Lebensräume zu schaffen. Alte lebende Bäume sind für über 800 Waldarten überlebenswichtig, denn sie sind voller Hohlräume, Pilze und Holzschäden.

Ein Großteil der Arbeit von LIFE Open Woods besteht darin, dafür zu sorgen, dass mehr Bäume vielfältigere Lebensräume bieten, die sonst nur alte Bäume bieten können. In der Praxis simulieren wir natürliche Ereignisse wie Astbruch durch Sturm, Blitzschlag etc. damit an Bäumen auch ohne diese Ereignisse Lebensraumstrukturen für eine Vielzahl von Arten entstehen können.

Dies ist notwendig, da im Zuge der vorherigen forstlichen Nutzung von Wäldern, Bäume mit solchen Strukturen gezielt beseitigt wurden, weil sie für den Holzertrag nicht mehr geeignet waren. Um dieses über die letzten 100 Jahre entstandene Defizit an natürlichen Lebensräumen aufzuheben, sind die Maßnahmen erforderlich.



Foto: Naturstyrelsen

Weitersagen

Sammeln und Überprüfen von professionellem Wissen und Förderung des öffentlichen Bewusstseins für natürliche Wälder sind Hauptmerkmale des LIFE Open Woods Projektes. Das Projekt konzentriert sich auf folgende Aktivitäten:

- Sammeln und Zusammentragen von natürlicher und ökologischer sowie forstwirtschaftlicher Expertise aus Dänemark und im Ausland.
- Erstellen eines Katalogs von besten Forstwirtschaftspraktiken.
- Entwicklung eines umfassenden Weiterbildungsprogramms für Forstfachleute, das fokussiert auf das Management von Forsten zu Urwäldern.
- Implementierung eines Systems zur Überwachung der Auswirkungen von allen unserer Initiativen bis zum Ende der Projektlaufzeit. Die Ergebnisse werden zur Überprüfung unseres Katalogs von bester Forstpraxis genutzt.
- Danach werden unsere Ergebnisse Forstfachleuten in Dänemark und anderen EU-Mitgliedsstaaten mitgeteilt.



Foto: Kasper Nielsen, NaturenDanmark

Veteranisierung - Künstliche Alterung

KRONE



BAUMHÖHLEN



STAMMOBERFLÄCHE



WURZELN



Foto: Naturstyrelsen

Waldstrukturen

Wälder entwickeln sich ständig weiter

Wälder erneuern sich von allein. Neue Bäume keimen in Lichtungen, Bäume wachsen in willkürlichem Abstand zueinander in die Höhe, alte Bäume bilden langsam Baumhöhlen unter dem Einfluss von Pilzen. Mit der Zeit sterben die Bäume und fallen auf den Boden und der gesamte Vorgang wiederholt sich.

In modernen Wirtschaftswäldern, sogenannten Forsten, fehlen oft sehr alte Bäume - Bäume mit vielen Hohlräumen und sogar komplett hohle Bäume. In Forsten fehlt es auch an einheimischen und biologisch sehr wertvolle Baumarten. Diese bieten Lebensräume für viele Insekten, Pilze und Flechten, wie z. B. Zitterpappel und Winterlinde. Solche Baumarten wurden oft ganz durch ertragreichere Baumarten ersetzt.

Bei LIFE Open Woods arbeiten wir daran, eine Vielzahl von fehlenden Strukturen in unseren Wäldern wiederherzustellen. Wir lassen die Bäume künstlich durch Veteranisierung altern, wir pflanzen einheimische blühende Bäume und Büsche und wir fällen punktuell Bäume, wenn diese stärker wüchsigen Arten, wie die Buche, alte Eichen beschatten. Wenn Eichen dem Licht ausgesetzt werden, verlängert sich ihre Lebensdauer, es entstehen warme, sonnige Lichtungen in den Wäldern und viele Insektenarten gedeihen nur in den Höhlen besonderer, alter Eichen.



Foto: Kasper Nielsen, NaturenDanmark

Kommunikation

Jedes LIFE-Projekt ist verpflichtet, Projektziele, Initiativen und Ergebnisse zu kommunizieren. Das Projekt LIFE Open Woods wird kommuniziert über:

- Die Projekt-Website: www.nst.dk/openwoods
- Video Produktion. Beispiele finden Sie in der Projekt-Playlist [LIFE Open Woods auf Youtube](#)
- Öffentliche Führungen und Informationstafeln in den Projektwäldern.
- Artikel und Wissensaustausch in sozialen Medien.

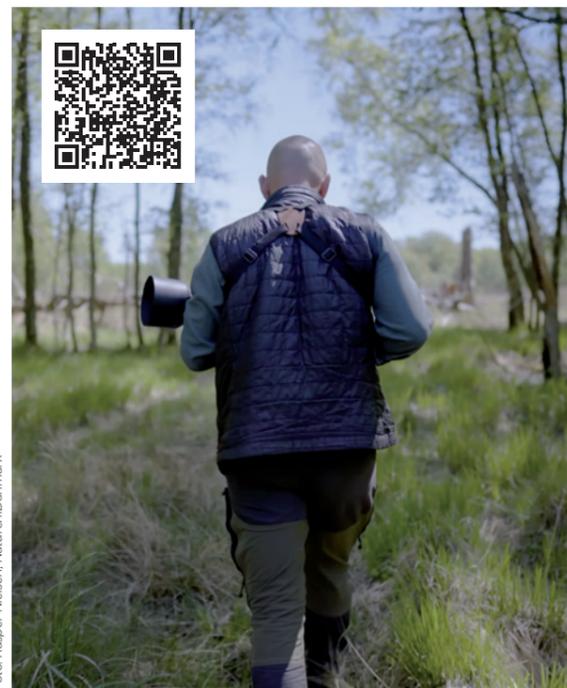


Foto: Kasper Nielsen, NaturenDanmark